GEMEINDEAMT KARRÖSTEN
A-6460 Karrösten Nr. 66
Tel: 05412-66187-0, Fax: 66187-7
DVR-Nr. 0033634 · UID-Nr: ATU 40717202

Zahl: 004-1/03/2010
Karrösten, 15.04.2010

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom **Donnerstag, 08.04.2010**

im Sitzungszimmer der Gemeinde Karrösten

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:
Bürgermeister Oswald Krabacher, Vbgm. DI Martin Thurner, GV Robert Ehart, GV Wieser Nadja und die Gemeinderäte Flür Günter, Praxmarer Johann, Sailer Veronika, Trenkwalder Marlies, Jöstl Harald sowie die Ersatz-Gemeinderäte Krajic Cornelia und Neuner Elmar

Entschuldigt: GR Thurner Manfred, GR Krismer Arthur
Nicht erschienen:
Schriftführer: Gstrein Birgit

TAGESORDNUNG

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 11.03.2010.
Punkt 2: Festsetzung der gemeinderätlichen Ausschüsse, Wahl der Obfrauen/männer und der weiteren Mitglieder, Forsttagssatzungskommission.
Punkt 3: Vergabe der Felsräumungsarbeiten „Kleppes Tal".
Punkt 4: Beschlussfassung der Vermessungsurkunde DI Krieglsteiner – GZ 7935 und GZ 7935 A.
Punkt 5: Beschlussfassung Sperrmüllsammlung – Bioabfallsammlung.
Punkt 6: Tierkörperentsorgung 2009.
Punkt 7: Holzknecht Albin – Ansuchen um Erlass der Wasserrechnung.
Punkt 8: Ankauf eines Teilstückes der GP 986/2 (Agrargemeinschaft) von Andreas Gasser.
Punkt 9: Informationen:
- Gestattungs- und Sondernutzungsvertrag für die Verlegung von Leitungen und Leerrohren im Bereich Romedihof.
- Wildbach- und Lawinenverbauung, Variantenuntersuchung Räumungsweg Becken Gschrappgraben.

Punkt 10: Anträge, Anfragen, Allfälliges.

Die Sitzung ist öffentlich

Bürgermeister Krabacher Oswald eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.
Angelobung der Ersatzgemeinderäte.

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 11.03.2010

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 11. März 2010 wird vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

Punkt 2: Festsetzung der gemeinderätlichen Ausschüsse, Wahl der Obfrauen/männer und der weiteren Mitglieder, Forsttagssatzungskommission.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, folgende Ausschüsse zu installieren:

I. Bauausschuss — *Obmann: Bgm. Krabacher Oswald*

Bgm. Krabacher Oswald
Vbgm. Thurner Martin
Ehart Robert
Praxmarer Johann

II. Umwelt- und Dorferneuerungsausschuss — *Obmann: GR Flür Günter*

GR Flür Günter
Vbgm. Thurner Martin
Bgm. Krabacher Oswald
GV Wieser Nadja
GR Sailer Veronika

Vom Gemeinderat wird die Zusammenlegung des Umwelt- und Dorferneuerungsausschuss einstimmig beschlossen.

III. Kulturausschuss — *Obfrau: GR Trenkwalder Maria Elisabeth*

GR Trenkwalder Maria Elisabeth
GR Sailer Veronika
GR Flür Günter
GR Thurner Manfred

IV. Sportausschuss — *Obmann: Vbgm. Thurner Martin*

Vbgm. Thurner Martin
GV Wieser Nadja
GR Trenkwalder Maria Elisabeth

V. Überprüfungsausschuss — *Obmann: GR Jöstl Harald*

GR Jöstl Harald
GR Thurner Manfred
GR Flür Günter

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird vom Gemeinderat mit **10 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung** ein Jugendausschuss beschlossen.

VI. Jugendausschuss *Obfrau: GV Wieser Nadja*
GV Wieser Nadja
Vbgm. DI Thurner Martin
GR Sailer Veronika

VII. Forsttagsatzung
Bgm. Krabacher Oswald Ersatz: Vbgm. Thurner Martin

VIII. Sozial- und Gesundheitssprengel *Obfrau: GR Sailer Veronika*
GR Sailer Veronika
GV Wieser Nadja
GR Trenkwalder Maria Elisabeth
GR Krismer Arthur

IX. Kleinregion 3
Landwirtschaft: GR Praxmarer Johann
Tourismus: GR Trenkwalder Maria Elisabeth

X. Grundverkehr- und Höfekommission

GR Praxmarer Johann Ersatz: Köll Josef

XI. Öffentlichkeits- und Informationsausschuss *Obmann: GR Flür Günter*
GR Flür Günter
Bgm. Krabacher Oswald
GR Flür Günter
GR Thurner Manfred

Weitere ehrenamtliche Mitarbeiter des Öffentlichkeits- und Informationsausschuss:

Heinzle Manfred, Flür Manuel, Konrad Andreas, Kugler Wolfgang, Oppl Karlheinz, Köll Seppl.

Für den Gemeindesaal zeichnet sich weiterhin Vbgm. Thurner Martin verantwortlich.
Anmeldungen für die Vergabe des Gemeindesaales werden über das Gemeindeamt abgewickelt. Die Übergabe bzw. Abnahme des Saales erfolgt durch den Vizebürgermeister Thurner Martin.

Die Beschlussfassung aller Funktionen erfolgt einstimmig.

Punkt 3: Vergabe der Felsräumungsarbeiten „Kleppes Tal".
Der Fels oberhalb der Verbindungsstraße Karrösten – Karres im Bereich des „Kleppes Tal" wurde jährlich vom Gemeindevorarbeiter und auch vom Bürgermeister inspiziert. Die Felsräumung wurde bisher be-

darfsbezogen von der Bergwacht durchgeführt, sollte jedoch aus Sicherheitsgründen auch von einer befugten Felsräumtechnikfirma begutachtet und sodann fachgerecht ausgeführt werden.
Angebote der Firmen HTB und Grund- Pfahl- und Sonderbau GmbH werden verlesen.
Abgerechnet wird nach tatsächlichem Aufwand.
Angebot: HTB: Inklusive Umsatzsteuer bei angenommenen 60 Stunden: 3.348,-- €
Grund- Pfahl und Sonderbau GmbH für 60 Stunden: 3 096,-- €.
Die Vergabe erfolgt **einstimmig** an den Billigstbieter.

Punkt 4: Beschlussfassung der Vermessungsurkunde DI Krieglsteiner – GZ 7935 und GZ 7935 A.

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über die Vermessungsurkunden im Bereich des ehemaligen Umlegungsgebietes Dorfzentrum Schöpf, Reich, Landeskulturfonds, Gemeinde Karrösten mit den Geschäftszahlen 7935 und 7935 A, ausgefertigt am 22. 2. 2010, welche vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen werden.

Punkt 5: Beschlussfassung Sperrmüllsammlung – Bioabfallsammlung.

Die Waage für die ***Sperrmüllsammlung*** wurde zwischenzeitlich installiert sodass der Betrieb nun ehestmöglich aufgenommen werden könnte. Bezüglich Verrechnung gelangen 3 Vorschläge zur Abstimmung.
Vorschlag 1: keine Freimenge, verrechnet werden nur jene Kosten, die die Gemeinde für die Deponierung tatsächlich zu bezahlen hat, alle anderen Aufwendungen (Containermiete, Transport,..) trägt weiterhin die Gemeinde.
Vorschlag 2: 250 kg Freimenge pro Haushalt, tatsächliche Verrechnung der Aufwendungen.
Vorschlag 3: Im Jahr 2010 Freimenge von ca. 200 kg, ab 2011 Verrechnung des gesamten Mülls.
Abstimmung:
Vorschlag 1: 8 Stimmen
Vorschlag 2: 1 Stimme
Vorschlag 3: 2 Stimmen
Begründet wird die mehrheitliche Entscheidung damit, dass die von der Gemeinde zu tragenden Kosten ohnehin einen erheblichen Mehraufwand darstellen, da die klare und eindeutig formulierte Vorgabe des Landes besagt, dass die Haushaltsstelle Müll jährlich positiv abgeschlossen werden muss, was wiederum mit Förderzusagen in engem Zusammenhang steht.
Durch die beschlossene Art der künftigen Abwicklung wird somit die Entsorgung jeden Mülls bezuschusst, es entfällt der bürokratische Aufwand für Rückrechnungen, wie auch die Aufteilung größerer Müllmengen auf Familienangehörige und Nachbarn.
Mit der Verrechnung soll Anfang Mai begonnen werden.

Biomüllsammlung:

Eine Anlieferung beim Recyclinghof wäre nach Rücksprache mit Gemeindevorarbeiter Bruno und Gemeindearbeiter Karl keinesfalls ideal, weil keinerlei Kontrolle mehr stattfinden könne, da man mit dem Verwiegen des Sperrmülls zeitlich sehr eingeschränkt wäre. Ohne Kontrolle wäre die selbständige Einbringung jedoch problematisch.

Mit **10 Ja-Stimmen bei 1-Gegenstimme** beschließt man die bisherige Vorgangsweise der direkten Abholung laut Abfuhrplan beizubehalten, wobei für einen
1-Personen-Haushalt vierteljährlich € 12,--
2-Personen-Haushalt vierteljährlich € 13,--

3-Personen-Haushalt vierteljährlich 14,--
4- und Mehrpersonen-Haushalt vierteljährlich € 15,-- vorgeschrieben werden.

Punkt 6: Tierkörperentsorgung 2009.

Der Beitrag an die Gemeinde Karres für die Tierkörperentsorgung betrug im Jahr 2009 € 1.318,78. Da der Anteil für die Entsorgung der Nutztiere vom Land übernommen wird, verbleibt die Entsorgung des „Abfalls" der Gemeinde. Abzüglich der von der Gemeinde bereits getragenen Kosten für Verwaltung und Handling müssten für die Entsorgung € 4,45 / kg rückgefordert werden.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den letztjährigen Betrag inklusive Index gerundet auf € 1,10 / kg einzufordern, der Rest wird von der Gemeinde getragen.
Künftig soll jedoch eine andere Lösung angestrebt werden, da andere Entsorgungsfirmen wesentlich günstigere Entsorgungstarife aufweisen.

Punkt 7: Holzknecht Albin – Ansuchen um Erlass der Wasserrechnung.

Das Schreiben von Holzknecht Albin – Romedifhof – bezüglich Erlass der Wasserrechnung wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.
Die Gemeinde Karrösten hat Hr. Holzknecht gemäß der Kanalgebührenordnung den von den Stadtwerken übermittelten Verbrauch von Trinkwasser als Kanalgebühr in Rechnung gestellt, um welche seitens Hr. Holzknecht um Erlass angesucht wurde, da derzeit lediglich Bauwasser bezogen wird und der Anschluss im Haus entfernt wurde. Es wird derzeit lediglich eine Wasserentnahmestelle im Stall genutzt.
Der Gemeinderat beschließt **einstimmig,** den Punkt zu vertagen, da vorerst abzuklären ist, wem der von der Stadtgemeinde Imst angegebene Wasserverbrauch zugeschrieben werden muss (Romedi, Landeskulturfonds oder Holzknecht).

Punkt 8: Ankauf eines Teilstückes der GP 986/2 (Agrargemeinschaft) von Andreas Gasser.

Da es sich in Karrösten um eine Agrargemeinschaft handelt, die aus Gemeindegut hervorgegangen ist, sind Grundverkäufe der Agrargemeinschaft nur mit Zustimmung der Gemeinde möglich. Deshalb hat vorab einer Entscheidung der Vollversammlung der Agrargemeinschaft der Gemeinderat über den Antrag von Gasser Andreas auf käuflichen Erwerb eines Teilstücks der Grundparzelle 968/2 (Waldstück zwischen ehemaliger Verbindungsstraße nach Brennbichl und Anwesen Gasser bzw. Windenergie) zu entscheiden. Da es sich dabei um einen Substanzwert handelt, würde der überwiegende Teil der Einnahmen der Gemeinde zukommen, worüber allerdings zu einem späteren Zeitpunkt ausführlich zu diskutieren sein wird.
Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für diesen Grundverkauf aus, zumal laut Aussage von Agrarobmann Krabacher Johann und Gemeindewaldaufseher Oppl Karlheinz die Holzbringung für das Reststück der Grundparzelle 986/2 weiterhin problemlos durchgeführt werden kann.

Punkt 9: Informationen:

- *Gestattungs- und Sondernutzungsvertrag für die Verlegung von Leitungen und Leerrohren im Bereich Romedihof.*

Der Gestattungs- und Sondernutzungsvertrag der Stadtwerke Imst ist zwischenzeitlich bei der Gemeinde eingelangt und unterfertigt worden. Für die Mühen und Aufwendungen des Gestattungsgebers wird eine einmalige Entschädigung an die Gemeinde Karrösten von € 5,--/lfm. Leitungstrasse (ortsüblicher

Preis), sohin insgesamt € 470,-- bezahlt. Die Aufwendungen für die Vertragserrichtung gehen zu Lasten des Gestattungsnehmers, der Stadtwerke Imst.

- *Wildbach- und Lawinenverbauung, Variantenuntersuchung Räumungsweg Becken Gschrappgraben:*

Für die Räumung des neu zu errichtenden Rückhaltebeckens wurde eine zweite Wegvariante ausgearbeitet, die über den Talgraben zum Gschrappgraben (teilweise Nutzung des bereits bestehenden Zufahrtsweges) führen würde. Da sich die Errichtungskosten, bezogen auf die verhandelte Wegvariante über den Zirm, um das Dreifache erhöhen würden, wurde davon Abstand genommen.

Punkt 10: Anträge, Anfragen, Allgemeines

GR Flür Günter berichtet dem Gemeinderat, dass ab sofort bei den PC´s der Volksschule das Internet im Katastrophenfall genutzt werden kann. Ebenso wird er einen neuer Server für die PC´s der Gemeinde ankaufen.

GR Sailer Vroni regt eine Gestaltung des derzeitigen Dorfbrunnenbereiches an. Nach reger Diskussion kommt man zum Schluss, dass Bänke aufgestellt werden könnten, da dieser Ort Treffpunkt der Jugend sei. Eine teilweise Überdachung wird angedacht, wie auch die Anbringung einer Übersichtstafel mit den von der Arbeitsgruppe ausgearbeiteten Flurnamen.

Über die Verwendung des Gartens von Thurner Stefanie wurde mit der Sachwalterin bereits besprochen. Er kann bei Bedarf vom Kindergarten in Beschlag genommen werden.

Da weitere Wortmeldungen ausbleiben, bedankt sich der Vorsitzende für die gute Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 21:20 Uhr.

Der Bürgermeister:
Krabacher Oswald

Angeschlagen am: 15.04.2010
Abgenommen am: 30.04.2010